



An
interessierte Unternehmen

Bearbeitet von Herrn Fedder

E-Mail: bernd.fedder@mw.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
24 – MP-Reise UK

Durchwahl 0511 120-
5570

Hannover
21.12.21

Delegationsreise des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil nach England und Schottland vom 27. bis 31.03.2022

Anlagen: Anmeldebogen und Datenschutzhinweise

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 27. bis 31. März 2022 wird der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil in Begleitung der Niedersächsischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Landesentwicklung Birgit Honé mit einer Wirtschaftsdelegation das Vereinigte Königreich (England und Schottland) besuchen. Stationen der Reise werden London und die schottische Hauptstadt Edinburgh sowie ggf. Glasgow sein.

Das Vereinigte Königreich ist am 31. Januar 2020 aus der Europäischen Union ausgetreten. Ein zuvor mit der EU ausgehandelter Austrittsvertrag war am 1. Februar 2020 in Kraft getreten und eröffnete eine Übergangsphase bis zum 31. Dezember 2020, in der die EU-Regeln noch galten. Seit dem 1. Januar 2021 gilt das Vereinigte Königreich als Drittstaat im Verhältnis zur Europäischen Union mit vielen steuerlichen und rechtlichen Implikationen. Ein Handels- und Kooperationsabkommen begründet eine umfassende Wirtschaftspartnerschaft und regelt seit dem 1. Januar 2021, in welchen Bereichen es besondere Regeln und Vereinfachungen gibt. Die künftige Zollgrenze wird den Marktzugang zum Vereinigten Königreich erschweren. Trotz Brexit bleibt die Insel jedoch ein wichtiger Absatzmarkt in unmittelbarer Nähe.

Großbritannien ist für Niedersachsen die zweitgrößte Exportdestination mit einem Exportvolumen von rd. 6 Mrd. Euro, was einem Exportanteil von rd. 8 Prozent entspricht (Jahr 2020). Viele Branchen bieten nach wie vor gute Geschäftschancen. Nach einem Rekordeinbruch der britischen Wirtschaftsleistung in 2020 um rund 10 Prozent treibt aktuell eine starke Binnennachfrage das Wirtschaftswachstum. Britische Nationalbankökonominnen rechnen für das nächste Jahr mit einem BIP-Anstieg um 5,75 Prozent.

Die geplante Delegationsreise wird branchenoffen durchgeführt. Thematische Schwerpunkte der Reise werden unter Berücksichtigung der Delegationsteilnehmenden gebildet.

Auf der Reise wollen wir uns darüber informieren, welche Chancen das Vereinigte Königreich auch nach dem Brexit für die niedersächsische Wirtschaft bietet und was nach dem Brexit im deutsch-britischen Handel zu beachten ist. Sie sind herzlich eingeladen, an der Reise teilzunehmen.

Die Niedersächsische Landesregierung fördert und unterstützt gezielt kleine und mittlere Unternehmen wie auch Handwerksbetriebe bei der Erschließung ausländischer Märkte. Im Mittelpunkt der Reise werden wirtschaftliche und politische Gespräche, Netzwerkveranstaltungen sowie Unternehmens- und Projektbesuche stehen.

Folgender Reiseverlauf ist geplant:

Sonntag,	27.03.2022	Abflug mittags von Hannover, Ankunft London
Montag,	28.03.2022	Programm London
Dienstag,	29.03.2022	Programm London, nachmittags Weiterreise nach Edinburgh
Mittwoch,	30.03.2022	Programm Edinburgh
Donnerstag,	31.03.2022	Programm Edinburgh oder Fahrt nach Glasgow und Programm, nachmittags Abflug nach Hannover

Der Wirtschaftsteil der Delegationsreise wird vom Wirtschaftsministerium gemeinsam mit der IHK Hannover organisiert. Für weitere Auskünfte hierzu stehen Ihnen Herr Fedder unter Tel. (0511) 120 5570 bzw. per E-Mail: bernd.fedder@mw.niedersachsen.de und bei der IHK Hannover Herr Boer unter Tel. (0511) 3107 501 bzw. per E-Mail: boer@hannover.ihk.de gerne zur Verfügung.

Flug- und Hotelbuchungen können über das Reisebüro TUI am Kröpcke, Rathenastr. 16, 30159 Hannover, vorgenommen werden. Ansprechpartnerin ist dort Frau Huegun, Tel.: (0511) 3019 246, E-Mail: cristina.huegun@tui-reisebuero.de oder Hannover1@tui-reisebuero.de.

Selbstverständlich steht es Ihnen frei, ein Reisebüro Ihrer Wahl zu beauftragen.

Die Kosten für die Teilnahme an der Wirtschaftsdelegationsreise inkl. Flüge (plus ggf. Zug) und Hotelunterbringung können aktuell nur unverbindlich genannt werden. Für die gesamte Reise werden in Abhängigkeit von gewählter Flugbuchungsklasse und Stornierungsoption sowie dem Buchungszeitpunkt Kosten i. H. v. voraussichtlich 1.700 bis 3.000 Euro entstehen und sind von den Teilnehmenden selbst zu übernehmen.

Leistungen Dritter, wie z.B. Transfers vor Ort usw., verursachen für die Teilnehmenden der Delegation zusätzliche Kosten, die über eine Organisationspauschale in Höhe von 900 € abgedeckt werden. Hierüber erhalten Sie eine gesonderte Rechnung von der IHK Hannover.

Angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie können die Reiseplanungen naturgemäß nur den jeweils aktuellen Stand abbilden und werden im weiteren Verlauf fortgeschrieben und ggf. angepasst. Sollten der Pandemieverlauf oder die Einreisebestimmungen eine Absage der Reise zur Folge haben, wird die Organisationspauschale in Höhe von 900,- € nicht erhoben. Allerdings werden im Falle einer aus diesen Gründen erfolgten Absage Kostenersatzansprüche gegenüber dem Land ausgeschlossen.

Auf der Internetseite der Regierung des Vereinigten Königreichs sind die geltenden Einreisehinweise nachzulesen:

<https://www.gov.uk/guidance/travel-to-england-from-another-country-during-coronavirus-covid-19>

Bei Interesse an einer Teilnahme senden Sie bitte den beigefügten Anmeldebogen

bis spätestens 20.01.2022

ausgefüllt und persönlich unterschrieben zurück an die IHK Hannover per E-Mail: international@hannover.ihk.de oder per Fax an die Nr.: 0511 3107- 456.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, empfehlen wir eine zeitnahe Rückmeldung. Die Anmeldung gilt grundsätzlich als verbindlich. Aufgrund der zu erwartenden Nachfrage kann pro Unternehmen nur ein(e) Unternehmensvertreter(in) angemeldet werden.

Die endgültige Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer obliegt der Niedersächsischen Staatskanzlei.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Gez. Ralf Pospich
Leiter Referat Außenwirtschaft, Ansiedlung, Marketing, Messe